

DIE assistentin

JOURNAL FÜR PASS & ZASS


Ausgabe 02/21
€ 3,50



Aktuelle Seminare

Bioprophylaxe

Farben in der Praxis

Pastelli setzt bei ihren Textilien nicht nur auf Qualität und Formen (S.14)

Gleich buchen

Bioprophylaxeseminare stark gefragt. Aktuelle Kurse in dieser Ausgabe (S.20)

PASS Lehrgang

Professionelle Ausbildung mit viel Bezug zur Praxis (S.24)

Inhalt

EDITORIAL & NEUHEITEN

03 Editorial

TESTPILOT REAKTIONEN

04 Unterstützende Parodontaltherapie (UPT) von GUM

PROHYLAXE

- 06 Wechselseitige Beeinflussung von Zahnfleischentzündungen und Allgemeingesundheit
- 08 Bifluorid 10 von VOCO
- 10 75 Jahre Zahnpasta aus der Tube von Sunstar GUM
- 20 Der biologische Gedanke hält Einzug in die zahnmedizinische Prophylaxe
- 22 Zuwachs beim W&H Prophylaxe-Konzept – Cycle trifft auf Campus und Coaching
- 26 Karies bei Kindern und Jugendlichen zählt weltweit zu den häufigsten chronischen Erkrankungen.

REPORT

- 12 Zahn-TV-Spots aus verschiedenen Ländern und Epochen
- 18 Work-Life-Balance im Praxisalltag

BEKLEIDUNG

14 Aktuelle Kollektion von Pastelli

VERANSTALTUNGEN

- 23 Onlineseminare Paroprophyllaxe
- 24 PAss-Lehrgang im Burgenland

Work-Life-Balance im Praxisalltag

18



PAss-Lehrgang im Burgenland

24



Aktuelle Kollektion von Pastelli

14



Der biologische Gedanke hält Einzug in die zahnmedizinische Prophylaxe

20



Oliver Rohkamm,
Chefredakteur
„die Assistentin“

Liebe Assistentinnen!

Hier kommt die Sommerlektüre

Kleider machen Leute, lautet ein bekanntes Sprichwort. Dies gilt natürlich auch für die Berufskleidung in der Ordination, wobei es nicht nur auf tolle Stoffe und Schnitte ankommt, sondern auch auf die Muster und Farben. Wie wichtig gerade letztere sind und welche Farbe welche Wirkung haben, finden Sie in auf den nachfolgenden Seiten.

„Der biologische Gedanke hält Einzug in die zahnmedizinische Prophylaxe“ lautet der Name einer Weiterbildung, die DH Petra Natter, PA, Anfang Jahr durchgeführt hat. Da die Fortbildung für das berufliche Weiterkommen überaus wichtig ist, berichten wir nicht nur über den vergangenen Schulungsevent, sondern auch über den anstehenden PAss-Lehrgang der LZÄK Burgenland.

Zur Sommerunterhaltung haben wir etwas auf Youtube rumgespielt respektive -gesucht und eine abwechslungsreiche Auswahl an Spots und Videos zusammengestellt, welche sich allesamt das Thema „Zähne“ re-

spektive „Zahnmedizin“ drehen. Mit dem QR-Code kommt man direkt auf das entsprechende Youtube-Video. Ich hoffe, auch Sie kommen beim einen oder anderen Filmchen ins Schmunzeln.

Einen besonderen Dank möchte ich an unsere Testpilotinnen für Ihre Rückmeldungen aussprechen. Ich finde es

einfach fantastisch, wie einige von Ihnen sich intensiv mit den entsprechenden Produkten auseinandergesetzt und ihre Erfahrungen niedergeschrieben haben, um diese mit den Leserinnen der Assistentin zu teilen. Das nenne ich Engagement, toll!

Herzlichst Ihr

„Schreibt uns Eure Wünsche an kommenden Themen.“

oliver.rohkamm@dieassistentin.eu



Besucht uns auch auf der Facebookseite unter:
www.facebook.com/dieAssistentinmagazin

Impressum

Medieninhaber und Eigentümer: Mag. Oliver Rohkamm GmbH, **Redaktionsbüro für Österreich:** Mag. Oliver Rohkamm, Prottesweg 8, 8062 Kumberg, office@dentaljournal.eu, Tel. +43 699 1670 1670, **Leitender Chefredakteur:** Oliver Rohkamm, oliver.rohkamm@dentaljournal.eu **Design/Layout/EBV:** Styria Media Design – m4! Mediendienstleistungs GmbH & Co KG, Gadollaplatz 1, 8010 Graz, Elisabeth Hanseli. **Hersteller:** Vorarlberger Verlagsdruckerei GmbH, **Auflage:** 6.300 Stück. **Vertrieb:** Österreichische Post AG. **Fotos und Grafiken:** Mario Schalk, Hersteller, Fotolia. **Preis pro Ausgabe:** 3,50€. **Abonnement:** Preis pro Jahr 12,50€, **Erscheinungsweise:** 4 x jährlich.

www.facebook.com/dieAssistentinmagazin

In dieser Ausgabe der Assistentin lesen Sie einige Reaktionen auf Produkte vergangener Testaktionen.

Reaktionen

UPT-Paket von GUM

Die Wirksamkeit der unterstützenden Parodontaltherapie (UPT) ist durch zahlreiche Studien und Übersichtsarbeiten belegt, sie ist international anerkannt ein unverzichtbarer Bestandteil der Therapie von Parodontitis. Die Marke GUM bietet hier die perfekte Produktpalette, um den Behandlungserfolg sicherzustellen.



Regine Dworschak, Ordination Dr. Melanie Paulmayer, 1160 Wien

Allgemein werden die Produkte vom Patienten gerne angenommen. Zuerst einmal wegen des angenehmen Geschmacks, zusätzlich auf Grund der entzündungshemmenden Wirkung. Auch andere Patienten schätzen sehr den angenehmen, nicht zu scharfen Geschmack, der bei CHX vorkommt. Auch die Geschmacksbeeinträchtigung ist nicht gegeben. Doch das Wesentliche: Es funktioniert! Tolle Produkte, ich werde weiter damit arbeiten.

Med. dent. Annette Steinmetz, 5340 St. Gilgen

Vielen Dank für die hervorragenden Produkte von GUM. Bezüglich der Gum Travler finden wir, dass man mit dem Produkt viel zu viel Müll verursacht und der Draht ist sehr schnell verbogen. Unsere absoluten Favoriten dagegen sind ihre Soft Picks, die wir seit Jahren bestellen. Ansonsten haben wir bereits die Mundspüllösung mit Chlorhexidin

bestellt und sind begeistert von den anderen Produkten, die auch geschmacklich angenehm zu verwenden sind.

Dr. Wolfgang Schmied, 1190 Wien

Die Produkte von GUM sind sehr innovativ. Die biegsamen Interdentalbürsten GUM Soft Picks sind leicht im Handling, die weichen Gummiborsten sind auch bei empfindlichem Zahnfleisch sehr angenehm. Aufgrund der verschiedenen erhältlichen Größen ist für jeden Zahnzwischenraum was dabei. Meine Mundhygienikerin wendet GUM PAROEX bereits bei ihren Patienten an und wir haben ein positives Feedback erhalten was den Geschmack betrifft. Es ist ideal zum Schutz vor Zahnfleischproblemen. Die GUM PerioBalance Lutschtabletten eignen sich zusätzlich zur normalen Zahnhygiene und sind super im Geschmack.

Erika Maier, Prophylaxeassistentin, 1030 Wien

Ich übe diese Tätigkeit seit mehr als 30

Jahren aus. Seit Beginn begleiten mich die GUM Produkte. Zu Anfang waren es hauptsächlich die Zahnbürsten und Zahnseide. Nun begeistern mich und unsere Patienten, von dem mittlerweile sehr großen Angebot, vor allem die Spüllösungen PAROEX und GUM ActiVital.

Nicole Feigl, Prophylaxeassistentin, 2020 Hollabrunn

Unser erster Eindruck von dem Konzept ist sehr gut. Wir wurden von der Ansprechpartnerin gut instruiert. Es ist einfach, sich damit vertraut zu machen und es dem Patienten zu erklären - sowohl was die generelle Empfehlung betrifft als auch die Anwendung zu Hause. Über Wirkungsweisen und Empfindungen der Patienten kann ich zu diesem Zeitpunkt noch nichts sagen, da noch zu wenig Zeit vergangen ist.

Julia Prügger-Bärnthaler (PASS), 2460 Bruck/Leitha

Wir haben bereits einige Ihrer Pro-



KONTAKT

Regina Ecker

GUM® Gebietsleiterin Österreich
Tel.: +43 664 8829 6008
(auch WhatsApp)
regina.ecker@de.sunstar.com



dukte in unserer Ordination testen können. PerioBalance wurde Bestrahlungspatienten mitgegeben und wir bekamen sehr positives Feedback. Der unangenehme Geschmack und die Trockenheit im Mund nach der Strahlenbehandlung hatten sich wesentlich verbessert. Am besten ist das Feedback bei der Q10 Spüllösung, die vom Geschmack sehr angenehm ist und sowohl nach Implantationen als auch bei Gingivitis empfohlen und mitgegeben wurde. Des Weiteren wurde die elektrische Zahnbürste verwendet, die vom Putzgefühl und von der Putzleistung her sehr gut ist. Sie wurde an zwei Kindern und einem Erwachsenen verwendet und mit Färbetabletten überprüft. Leider haben wir uns beim Wechseln des Bürstenkopfes sehr schwergetan. Die Interdentalbürsten sind auch sehr praktisch in der Handhabung, besonders gut ist die Imprägnierung mit CHX, die einen mehrmaligen Gebrauch guten Gewissens empfehlenswert machen.

Tatjana Oberrauter, 1120 Wien

Um herausragende, parodontale Ergebnisse zu erzielen, ist mein absolutes Favorit Produkt: GUM Perio Balance. Die besten Resultate kamen bei Einnahme während einer Gingivitis- und KFO-Behandlung bei einer schwangeren Patientin zustande. Meine Patienten konnten sich durch eindeutige Ergebnisse davon überzeugen und sind absolut zufrieden damit.

Claudine-Florence Yumbu, BA, 3500 Krams

Bezüglich des Testpiloten in unserer Klinik kann ich Ihnen positiven Feedback geben. Mundspülung und die SOFT-PICKS Advanced sind sehr gut angenommen worden. Für mich und die meisten Patienten haben die TRAVELER-Interdentalbürsten trotz der guten Ergonomie ein paar Schwachpunkte an der Handhabung. Doch im Allgemeinen kann ich sagen, dass die Produkte gut sind.

Nikola Dibold, Zahnarztpraxis Implantart, 6900 Bregenz

Derzeit teste ich die erste Produktlinie, die mir gefallen hat. Dabei handelt es sich um die ActiVital Zahnpasta und die Mundspüllösung, gemeinsam mit Softpicks Größe M und der schallbetrieblenen Zahnbürste. 1) Zahnpasta: Geschmack sehr angenehm, feines Mundgefühl, nichts zu beanstanden. 2) Mundspüllösung: Überzeugt ebenfalls im Geschmack, gute Verschlusskappe. 3) Zahnbürste: Sehr feines Handling. Endlich gelingt es, die modifizierte Basstechnik mit diesem Bürstenansatz auch im Mund umzusetzen 4) Picks: Sind sehr „langlebig“, kann man daher öfters verwenden, ohne dass sie kaputt gehen. Die Vorgänger waren da nicht so robust. 4) PerioBalance: Akzeptabler Geschmack, etwas grobe Konsistenz im Mund. Die ersten Tage war ich hellauf begeistert, hab sogar öfters die Zähne geputzt als das eigentlich nötig wäre, weil mir die Bürste so gut gefallen hat und ich mir eingebildet hatte, dass sich die Zähne etwas glatter angefühlt haben. Nach einer paar Tagen allerdings habe ich bemerkt, dass ich vor allem die Glattflächen nachreinigen musste. Ich verwende seit gefühlt 100

Jahren eine Schallzahnbürste und Opalescence-Zahncreme. Inzwischen reinige ich einmal täglich mit 1x Testprodukte, 1x „altes“ System, mit der Tendenz, wieder meine alten Gewohnheiten aufzunehmen, weil mir danach die Zähne sauberer vorkommen. Aber vielleicht bilde ich mir dies nur ein. Ich bin natürlich kein Paropatient, habe keine Gingivitis und lediglich zwei Füllungen, was bestimmt nicht besonders repräsentativ ist für Paro-Produkte. Insofern kann ich nur das Gefühl beurteilen.

Nichtsdestotrotz kann ich mir nach meiner Testphase gut vorstellen, jeden meiner Paropatienten bei Therapiebeginn mit einem Starter-Kit auszustatten. Zum einen ist es ein Gesamtpaket, das gut zusammenpasst, zum anderen fördert es wahrscheinlich von Beginn an die Motivation, wenn man was Neues bekommt. Gespannt bin ich auch schon auf die Produkte mit CHX. Diese machen in meinen Augen in der sensiblen Phase nach der nicht-chirurgischen Basistherapie in der UPT besonders Sinn.

Valentina Sztorc, 2100 Bisamberg

Als erstes möchte ich sagen, dass ich von all den GUM-Produkten begeistert bin. Ich habe das Glück, dass ich als Prophylaxe-Assistentin in zwei verschiedenen Ordinationen arbeiten darf und somit auch sehr viele Patientenfälle behandeln, was natürlich super ist. Der Testsieger auf meiner Liste sind die GUM Perio Balance-Lutschtabletten. Es ist ein tolles Produkt für Patienten, die gerade eine Parktherapie mit Antibiotika hinter sich haben, tolle Unterstützung für danach, total aufbauend und das Beste. Die Patienten nehmen es echt gerne. Die schwangeren Patientinnen waren auch sehr begeistert, da eine Schwangerschaftsgingivitis oft ein Problem für die betroffenen darstellt.

Die GUM Travler sind in der Handhabung sensationell, die Biegsamkeit super und die Bürstchen sehr weich. GUM ActiVital habe ich selber ausprobiert, schmeckt sehr gut und enthält Q10 - was will man noch mehr? Die Zusammensetzung von Granatapfel und Ingwer ist zudem etwas Natürliches und Nachhaltiges. Ich werde die GUM Produkte weiterhin den Patienten empfehlen und selber zu Hause verwenden.

Wechselseitige Beeinflussung

Zahnfleischentzündungen und Allgemeingesundheit

Zahnfleischschutz ist vor, während und nach der Schwangerschaft besonders wichtig, denn Zahnfleischentzündungen können sich über den Mundraum hinaus negativ auswirken. So belegen wissenschaftliche Daten, dass etwa eine Parodontitis das Risiko für Frühgeburten mit niedrigem Geburtsgewicht um das vier- bis achtfache erhöhen kann. Darüber hinaus wurden wechselseitige Beeinflussungen der Erkrankungen Diabetes und Parodontitis beobachtet. Ebenfalls epidemiologisch belegt ist der enge Zusammenhang zwischen Parodontitis und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Schwangere sollten besonders auf Veränderungen an ihrem Zahnfleisch achten, da sie Gefahr laufen, eine sogenannte Schwangerschaftsgingivitis zu entwickeln. Durch hormonelle Umstellungen reagiert ihr Immunsystem stärker als sonst. Bei nicht ausreichender Plaqueentfernung kann ihr Zahnfleisch somit häufiger zu Blutungen, Schwellungen und Entzündungen neigen. Bereits durch regelmäßiges Zähneputzen (besonders am Zahnfleischsaum) und durch die Verwendung von Zahnseide bzw. Zahnzwischenraumbürsten lässt sich das Zahnfleisch jedoch während der Schwangerschaft gut schützen. Dabei helfen Produkte, die das Immunsystem bei der Regeneration von bereits angegriffenem Zahnfleisch unterstützen. Ohne Behandlung droht wiederum eine chronische Parodontitis. Bei dieser kann es aber nicht nur zu Schäden am Kieferknochen und Zahnausfall kommen, sondern laut wissenschaftlichen Untersuchungen auch zu Gefahren für das ungeborene Kind. Parodontitis auslösende Bakterien können zudem nach der Geburt von den Eltern auf das Kind übertragen werden.

Zusammenhang: Parodontitis und Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Gefäß- und Herzerkrankungen stehen ebenfalls in enger Beziehung zur Parodontitis. Bei Patienten mit einer unbehandelten, schweren Parodontitis sind häufig auch Veränderungen der Arterien festzustellen. Damit steigt das Risiko für koronare Herzerkrankungen, im

schlimmsten Fall für Herzinfarkte. Beide Erkrankungen werden zudem durch ähnliche Lebensstilfaktoren, wie beispielsweise das Rauchen, sowie durch gemeinsame genetische Varianten begünstigt. Sobald eine Herz-Kreislauf-Erkrankung erkannt wird, sollten die Patient*innen deshalb auch auf das potenzielle Risiko einer Zahnfleischerkrankung hingewiesen werden.

Schutz vor Zahnfleischentzündungen mit meridol

Das meridol System mit seiner einzigartigen Wirkstoffkombination aus Aminfluorid und Zinnfluorid eignet sich für die regelmäßige Plaquekontrolle und somit zur Zahnfleisch- Prophylaxe: meridol Zahnfleischschutz Zahnpasta schützt mit der Zweifachformel vor Plaquebildung und beugt Zahnfleischentzündungen vor. meridol Zahnfleischschutz Mundspülung hemmt die Bildung bakterieller Plaque sogar langanhaltend. In Kombination angewendet verbessern die zwei Produkte darüber hinaus nachweislich die Regeneration von gereiztem Zahnfleisch. meridol Zahnfleischschutz Zahnpasta besitzt des Weiteren im Vergleich zu bicarbonathaltiger Zahnpasta mit 1400 ppm aus Natriumfluorid eine siebenmal stärkere antibakterielle Wirkung. Abgerundet wird das meridol System durch die meridol Zahnfleischschutz SANFT Zahnbürste mit mikrofeinen Borstenenden, die Speisereste und Plaque gründlich von der Oberfläche der Zähne bis hin zum Zahnfleischsaum entfernen.

www.colgate.at



Das antibakterielle Pflegesystem von meridol bekämpft nicht nur die Symptome der Entzündungen, sondern deren Ursachen.

#whdentalwerk
f @ in ▶
video.wh.com

W&H Austria GmbH
office.at@wh.com
wh.com



IPC – Individual Prophy Cycle: Das patientenorientierte Präventionskonzept

Prophy-Profis wissen: Jeder dentale Status quo erfordert individuelle Behandlungsmaßnahmen. Um dem gerecht zu werden, hat W&H gemeinsam mit Zahnmedizinern den Prophy-Workflow „IPC“ entwickelt. Dieses Konzept stellt die unterschiedlichen Patientenbedürfnisse in den Mittelpunkt und ist die hochprofessionelle Grundlage für alle W&H-Prophy-Anwendungslösungen.

Mehr Infos dazu unter wh.com





Der Fluoridlack Bifluorid 10 lässt sich schnell und einfach aus der SingleDose anwenden.

Bifluorid 10 von VOCO

Farbloser Fluoridlack zur Behandlung von Hypersensibilitäten

Millionenfach und weltweit bewährt: Bifluorid 10 von VOCO. Der Fluoridlack sorgt dank der Bildung einer Schutzschicht gegen thermische und chemische Einflüsse bereits nach einmaligem Auftragen für einen nachhaltigen Erfolg bei der Behandlung von Hypersensibilitäten. Die Anwendung empfiehlt sich bei allen Überempfindlichkeiten – zum Beispiel von Zahnhälsen und Kronenrändern, von Zahnflächen nach dem Be- und Einschleifen, nach Verletzungen des Zahnschmelzes oder auch nach der Zahnreinigung und Zahnsteinentfernung.

Bifluorid 10 sorgt für eine gleichmäßige Versiegelung der Dentintubuli und bietet somit dauerhaften Schutz der behandelten Zähne. Selbst an gefährdeten Stellen wie Approximalräumen oder Fissuren haftet Bifluorid 10 lange und zuverlässig am Schmelz. Durch den transparenten Schutzlack, der sich leicht und dünn auftragen lässt und schnell trocknet, werden die Zähne nicht verfärbt, sodass die Ästhetik nicht beeinträchtigt wird. Die gute Verträglichkeit von Bifluorid 10 ist nicht nur auf die Verwendung

ausgewählter Inhaltsstoffe zurückzuführen, sondern auch auf den Verzicht auf Methacrylat und Glutaraldehyd.

Langzeiteffekt durch einmalige Fluoridkombination

Bifluorid 10 punktet mit einer einzigartigen Kombination aus 5 % Natrium- und 5 % Calciumfluorid. Das Zusammenwirken der beiden Fluoride sowie die Bildung von Calciumfluorid-Depots fördern langfristig die Umwandlung von Hydroxylapatit in wichtiges Fluorapatit. Somit trägt Bifluorid 10 nachhaltig zur Remineralisierung und Stärkung der Zahnhartsubstanz bei.

Praktische und hygienische Anwendung mit der SingleDose

Besonders praktisch für die hygienische und einfache Applikation von Bifluorid 10 ist die patentierte SingleDose: Folie durchstechen, kurz umrühren und Gel entnehmen. Die SingleDose mit dem beigelegten Pinsel reicht für die Behandlung eines Quadranten aus. Zudem steht Bifluorid 10 in der 4 g- und 10 g-Flasche zur Verfügung.

www.voco.de

Gemeinsam können wir Ihren Patienten helfen, eine Routine zu entwickeln, die sie lieben werden.

Oral-B



Schenken Sie Ihren Patienten sauberere Zähne und gesünderes Zahnfleisch, indem Sie die elektrische, wiederaufladbare Zahnbürste mit rundem Bürstenkopf von Oral-B und Zahncremes mit Zinn-Fluorid-Komplex empfehlen. Diese Technologien finden sich in einer Vielzahl von Produkten und helfen Patienten bei einer individuellen Pflege, die sie lieben werden - als Zahnputzprofi im Alltag.

Mehr Informationen zu den neuen Oral-B Produkten erhalten Sie über Ihren persönlichen Oral-B Fachberater.



So sah die Verpackung der ersten Sunstar-Zahnpasta aus...



... und so präsentiert sich das moderne Sortiment.

KONTAKT

Regina Ecker
GUM® Gebietsleiterin Österreich
Tel.: +43 664 8829 6008
(auch WhatsApp)
regina.ecker@de.sunstar.com

75 Jahre Zahnpasta aus der Tube von Sunstar GUM®

Umfassende Mundhygiene legt den Grundstein für ganzheitliche Gesundheit

Was heutzutage selbstverständlich erscheint, revolutionierte vor Jahrzehnten die Mundhygiene: Zahnpasta aus der Tube. Seit den Anfängen der gebrauchsfertigen Zahnpasta bis heute hat sich viel getan. Inzwischen kann die Mundhygiene gezielt auf die Bedürfnisse des einzelnen Patienten abgestimmt werden. Denn eine umfassende Mundpflege ist die Grundlage für die Gesundheit des gesamten Körpers. Daher bietet Sunstar GUM® für jede Fragestellung die richtige Lösung.

Eine regelmäßige und gründliche Pflege ist das A und O für langfristig gesunde Zähne. Neben der Zahnbürste bildet aber nach wie vor die Zahnpasta ein erfolgreiches Doppel für die Mundhygiene. Zahnpasta wie wir sie heute kennen – eine Paste in der Tube – gibt es allerdings erst seit etwas mehr als 100 Jahren. Davor griffen die Menschen auf Pulver zurück. Die Reise von Sunstar beginnt mit Unternehmerteil und einem ehrgeizigen Traum. 1932 steigt der Sunstar Gründer, Kaneda Keitei Shokai, mit einer kreativen Innovation in das Fahrradteilegeschäft ein: Gummiklebstoff in einer tragbaren Metallröhre für Reifenreparaturen unterwegs! Auf der Suche nach weiteren Ideen was man in Tuben abfüllen könnte, führte

das Unternehmen 1946 Zahnpasta in Tubenbehältern ein. Die erste „Sunstar-Zahnpasta“ war geboren und bildete den Grundstein für den Erfolg im Businessbereich Oral Care. Der Name Sunstar wird als wichtige Erinnerung an die Mundpflege geschaffen: „Putzen Sie Ihre Zähne morgens mit der Sonne und abends mit den Sternen.“

Mundgesundheit unterstützt Gesundheit des gesamten Körpers

SUNSTAR ist davon überzeugt, dass die Mundgesundheit in tiefer Verbindung mit der Gesundheit des gesamten Körpers steht. Dieser ganzheitliche Ansatz entspricht auch der japanischen Lebensphilosophie.

Daher liegt der Fokus nicht allein auf den Mundbereich, sondern es wird auch über mögliche Zusammenhänge zwischen schweren Parodontalerkrankungen und Allgemeinerkrankungen wie z.B. Diabetes oder Schlaganfall geforscht. Ziel ist es, den Menschen ein längeres, gesünderes und glücklicheres Leben zu ermöglichen.

Ein breites Know-how und die Investition in Forschung und Entwicklung ermöglichen es, auf der aktuellen Wissenschaft basierende Lösungen für vielfältige Herausforderungen im Bereich der Zahngesundheit anzubieten. Das Ergebnis ist eine breite Produktpalette mit hochqualitativen Produkten von der Prophylaxe bis zur Therapie.

Für jede Anforderung die passende Lösung

Die Marke Sunstar GUM® hat sich der professionellen Pflege von Zahnfleisch und Zähnen für eine Vielzahl unterschiedlicher Indikationen verschrieben. Im Mittelpunkt stehen nachhaltige und innovative Produkte, die die Mundgesundheit ein Leben lang aufrechterhalten und darüber hinaus die Allgemein-

gesundheit positiv beeinflussen. So stellt GUM® PerioBalance®, ein einzigartiges Nahrungsergänzungsmittel mit dem Milchsäurebakterium Lactobacillus reuteri Prodentis, das Gleichgewicht der oralen Mikroflora wieder her und stärkt die natürlichen Abwehrmechanismen des Mundes. Darüber hinaus kommen in den unterschiedlichen Produkten innovative Inhaltsstoffe zum

Einsatz, wie z.B. Xylitol, Stevia, Taurin, Hyaluron oder Hesperidin. Auch bei Indikationen, die nicht so sehr im Focus stehen wie z. B. das Thema Mundtrockenheit, bietet Sunstar den Betroffenen Lösungen an.

Ein weiteres Augenmerk ist die Interdentalpflege. Dieser wichtigen Maßnahme zur Prävention von Karies und Gingivitis/Parodontitis wird von Seiten der Patienten häufig noch zu wenig Beachtung geschenkt. Doch 40% der Zahnoberfläche werden beim täglichen Zähneputzen nicht erreicht. Um auch die Zahnzwischenräume optimal und gründlich reinigen zu können, bietet Sunstar GUM® ein umfassendes Pflege-Sortiment an. Es stehen unterschiedliche Zahnseiden, Interdentalbürsten und Interdentalreiner zur Verfügung, sodass für jede Anforderung die passende Lösung gefunden werden kann.

www.professional.sunstargum.com/de

#1 IN DER PROFESSIONELLEN ZAHNAUFHELLUNG WELTWEIT

Opalescence

go

Tooth Whitening

30+

Jahre Erfahrung

100

Millionen strahlende Lächeln

50+

Industriepreise für die Zahnaufhellung

ERFAHREN SIE MEHR AUF ULTRADENT.COM/DE

© 2021 Ultradent Products, Inc. All Rights Reserved.

Dental auf Youtube

Zahn-TV-Spots aus verschiedenen Ländern und Epochen

Youtube ist eine riesengroße Sammelkiste an Videos aller Art. Die Redaktion der Assistentin ist hingegangen und hat sich auf die Suche nach Fernsehspots gemacht, in denen in der einen oder anderen Form Zähne oder auch Zahnärzte vorkommen. Nachfolgend eine Auswahl an Beiträgen aus verschiedenen Ländern und unterschiedlichen Jahrzehnten.



«Du gehst nicht vom Tisch, bis du nicht den Teller aufgegessen hast!» Diese mütterliche Drohung kennt wohl jeder aus seiner eigenen Kindheit. Was geschieht, wenn ein Junge brav diesen Anweisungen folgt, zeigt diese Kaugummiwerbung.



Wer meint, rappen sei etwas modernes, der schaue sich diesen alten Zeichentrick-Werbefilm für eine Zahnpasta an. Nur nannte man es damals einfach «Sprechgesang».



Dieser Spot ist bereits ein Klassiker, wenn es darum geht aufzuzeigen, was passiert, wenn jemand sensible Zähne hat.



Heute überhaupt nicht mehr vorstellbar, aber tatsächlich haben früher Zigaretten damit geworben, dass gerade Ärzte – und zwar, wie im Werbespot explizit erwähnt, jeder medizinischen Spezialität - ihre Marke rauchen. Gutes Beispiel dafür ist dieser historische Camel-Spot aus den USA.



Unsereins versteht bei diesem Werbespot aus einem arabischen Land lediglich die beiden Begriffe «ice cream» und «cinema». Dafür klingt er schön exotisch.



Fragt mal Eure Eltern, Verwandte oder Bekannte, was ihnen bei den Stichworten «Tomate» und «Zahnbürste» in den Sinn kommt? Jeder, der in den 1990ern vor dem Fernseher gesessen ist, wird wohl das gleiche antworten.



So wie der Begriff «Telegenovela» aus Lateinamerika stammt, hat das Wort «Seifenoper» seinen Ursprung in den USA der 1950er- und 1960er-Jahre. TV-Programme und Fernsehserien, die tagsüber ausgestrahlt

und von Hausfrauen gesehen wurden, wurden hauptsächlich von Waschmittelherstellern und Zahnpastamarken – also Seifen jeglicher Art - gesponsort. Dieser Colgate-Spot stammt aus den 1950er-Jahren und zeigt sehr schön auf, welches Weltbild damals herrschte.



Dramatisierung nennt man es in Film und Fernsehen, wenn eine Sache übertrieben dargestellt wird – etwa um Spannung zu schaffen oder ein Schmunzeln bei den Zuschauerinnen und

Zuschauern auszulösen. Ob diese Idee auch bei diesem TV-Spot für eine Zahnarztpraxis in der Nähe von Chicago funktioniert, sollte man allerdings selbst entscheiden.



Völlig aus einer anderen Welt ist dieser zehn Jahre alte Deo-Spot aus Indien. Dass nicht überall die Wertevorstellung und die Rollenaufteilung die gleichen sind, liegt auf der Hand.

Aber trotz «andere Länder, andere Sitten» ist dieser Zahnarztbesuch alles andere als gendgerecht, auch in Indien.



Heute kann sich kaum niemand mehr vorstellen, dass das Fernsehen einst nur in schwarz-weiß ausgestrahlt wurde. Die Zuschauer mussten sich damals die Farben vorstellen, wie auch

bei diesem deutschen Werbefilm aus der 1960er-Jahren für Signal. Schon damals warb die Marke mit den roten Streifen als Kontrastfarbe zum Weiß ihrer Zahnpasta. Nur waren die halt dunkelgrau...»



Dein Zahnfleisch darf dir nicht wurscht sein.

Chlorhexamed FORTE Mundspüllösung bekämpft Bakterien bis zu 12 Stunden und unterstützt den Heilungsprozess bei Zahnfleischentzündungen und nach operativen Eingriffen in Mund- und Rachenraum.

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker. Wirkstoff: Chlorhexidin. Marken sind Eigentum der GSK Unternehmensgruppe oder an diese lizenziert. Stand: Juni 2020



Gelb ist eine energetische Farbe und vermittelt ein Gefühl von Wärme, Aufregung und Begeisterung. Gelb, aber auch Orange, helfen unseren Köpfen, sich auf Dinge mit körperlichem Komfort zu konzentrieren.



Violett ist in der Regel mit Prestige und Adel verbunden. Violett steht auch für Spiritualität, Qualität, Wahrheit und Weisheit.



Rosa bedeutet körperliche Ruhe. Sie soll einen beruhigenden Effekt haben und ist eine stark körperberuhigende Farbe.

Pastelli setzt bei ihren Textilien nicht nur auf Qualität und Formen

Farben versprühen Leben

Attraktive Schnitte und Formen, vor allem aber Farben, beeinflussen die unterbewusste Wahrnehmung der Patienten während ihres Aufenthaltes in der Ordination. Zudem fördert coole Arbeitskleidung auch die Identifikation und Motivation des Praxisteams. Persönliche Lieblingsfarbe hin oder her, jeder strahlt mehr Zufriedenheit aus, wenn einem die Kleidung gefällt.



Grün ist eine natürliche Farbe des Gleichgewichts, die unsere Umwelt symbolisiert. Grün steht für Frieden, Harmonie, Wiederherstellung des Gleichgewichts und Beruhigung. Grün hilft bei der Heilung und baut Stress ab.



Rot ist eine anregende Farbe, die Leidenschaft und Handeln darstellt. Aufgrund der längsten Wellenlänge ist es die kräftigste Farbe. Rot erregt sofort unsere Aufmerksamkeit und ist eine sehr freundliche und lebendige Farbe.

Nicht nur die Zahnmedizin als Wissenschaft entwickelt sich stetig weiter, auch die Wahrnehmung dieser in der Gesellschaft verändert sich laufend. So glaubt heute niemand mehr an die Halbgötter in Weiß, und auch die Auffassung, dass die Farbe Weiß ein Beweis für Reinlichkeit in der Medizin ist, stammt aus längst vergangenen Tagen. Sauberkeit und hohe Hygienestandards gelten heute als selbstverständlich und müssen nicht mehr auf diese Weise vor Augen geführt werden, und zwar im wahrsten Sinne des Wortes.

Immer anspruchsvollere Patienten

Gerade das Praxispersonal und die Assistentinnen wissen, dass die Patienten im Verlaufe der vergangenen Jahre immer anspruchsvoller geworden sind. Mehr denn je gilt es daher die Patienten nicht nur über die Qualität der zahnmedizinischen Behandlung von sich zu überzeugen, sondern durch deren persönliche Erfahrung an die eigene Zahnarztpraxis zu binden. Und zwar von den ersten bis zur letzten Minute ihres Aufenthaltes in der

Ordination, vom „servus“ bis zum „auf Wiedersehen.“

Emotionen durch Farben

Farben spielen bei dieser subjektiven Patientenerfahrung (auch „brand experience“ genannt) eine oftmals unterschätzte Rolle, ist doch die unterschiedliche Wirkung etwa von kühlen und warmen Farbtönen auf das menschliche Unterbewusstsein unumstritten. Farben spielen somit nicht nur beim Logo oder der Inneneinrichtung einer Ordination eine Rolle, son-



Exklusiv in Zahnarztpraxen und Apotheken



GUM® PerioBalance®

FÜR DAS ZAHNFLEISCH

- ✓ Enthält *Lactobacillus reuteri* Prodentis®, ein einzigartiges Probiotikum für die Gesunderhaltung des Zahnfleisches.¹
- ✓ Fördert das Gleichgewicht der Mundflora.
- ✓ Geeignet für Patienten mit chronischer Parodontitis und immer wieder auftretender Gingivitis.²
- ✓ Um den Nutzen professioneller Zahnreinigung langfristig zu erhalten.

professional.SunstarGUM.com/de

¹ L. reuteri DSM 17938 und L. reuteri ATCC PTA 5289 · ² Martin-Cabezas et al. 2016





Schwarz steht für Eleganz, Kultiviertheit, Glamour, Sicherheit und Effizienz. Schwarz steht für absolute Klarheit und wird in der Modebranche gerne durch den „Abnehmeffekt“ verwendet.



Auch wenn die graue Farbe oft mit einer dunklen Stimmung in Verbindung gebracht wird, reflektiert sie im medizinischen Bereich in Kombination mit Weiß oder hellen Rosatönen Eleganz und vermittelt ein Gefühl von Kompetenz.



Blau ist eine natürliche, beruhigende und universelle Farbe. Königsblaue Uniformen verleihen einen Hauch von Überlegenheit und Reichtum und bringen Weisheit, Tiefe, Vertrauen und Sauberkeit mit sich. Blau hat eine sehr beruhigende Wirkung auf unseren Körper, welche sie zur wohl am meisten entspannenden Farbe macht.



dern auch bei der Kleidung des Praxispersonals. Und genau aus diesem Grund arbeitet die italienische Firma Pastelli bei ihrer Berufskleidung für die Medizinprofis nicht ausschließlich an Schnitten und Modellen, sondern auch an neuen Farben und möglichen Farbkombinationen.

Identifikation und Motivation

Uniformen respektive einheitliche Berufskleidung verfolgen unterschiedliche Ziele, eher sachliche wie etwa Bequemlichkeit bei der Arbeit oder Reinigung, aber auch emotionale wie zum Beispiel die Identifikation und die Motivation. Schließlich ist es nicht das gleiche, ob man den ganzen Tag „irgendwie“ gekleidet ist, oder ob man Kleider trägt, deren Formen und Farben cool sind. Immer mehr Zahnärzte und Ordinationsinhaber erkennen derweil, wie groß die Wirkung von modischer Berufskleidung auf die Motivation des eigenen Teams ist, abgesehen vom Erscheinungsbild nach Außen, allen voran gegenüber den bestehenden wie auch zukünftigen Patienten.

www.plandent.at

Plandent

Itis-Protect®
Zum Diätmanagement
bei Parodontitis

„Mit Itis-Protect können Entzündungen des Zahnhalteapparates effektiv bekämpft werden.“
Wiebke Volkmann, Geschäftsführerin hypo-A GmbH

Itis-Protect® wirkt – bei beginnender und chronischer Parodontitis
60 % entzündungsfrei in 4 Monaten

- ✓ unterstützt ein gesundes Mikrobiom
- ✓ trägt zur Regeneration von Gewebe bei
- ✓ reduziert Parodontitis-bedingten Zahnverlust
- ✓ stabilisiert das Immunsystem



Infos anfordern auf hypo-a.de/infos
oder per Fax +49 (0)451 30 41 79
Praxisstempel

hypo-A GmbH, www.hypo-a.de
Tel. +49 (0)451 307 21 21, info@hypo-a.de

www.itis-protect.de



*Im Praxisalltag darf eine zahn-
gesunde Ernährung natürlich
nicht außer Acht gelassen
werden.*

© shutterstock / 351705056

Zeit, regelmäßig und gesund zu essen. Dabei ist eine gute Ernährung unerlässlich für die Belastbarkeit von Körper und Geist und bildet die Basis einer guten Gesundheit^{3,4}. Vor allem ist es wichtig, genügend, d.h. mindestens 1,5 Liter Wasser oder ungesüßten Früchte- und Kräutertee pro Tag zu trinken. Zudem ist es ratsam, Mahlzeiten aus Kohlenhydraten (z.B. Vollkorn), Proteinen und frischem Obst und Gemüse für die Mittagspause in der Arbeit vorzukochen, damit der Körper mit genügend Vitaminen und Energie versorgt ist⁴.

Im Praxisalltag darf eine zahn- gesunde Ernährung natürlich nicht außer Acht gelassen werden. Zucker oder säurehaltige Lebensmittel sollten reduziert⁵ und Zwischenmahlzeiten verringert werden, damit der Speichel Säuren neutralisieren kann. Direkt nach dem Essen sollte auf die mechanische Zahnreinigung verzichtet werden⁶. Generell ist für gesunde Zähne eine gute Mundhygiene wichtig. Als häusliche Mundhygienestrategie hat sich die tägliche 3-fach-Prophylaxe aus Zähneputzen, Interdentalflege und Mundspüllösungen mit antibakterieller Wirkung, wie z.B. Listerine, bewährt. Die Mundspülung erreicht den dentalen Biofilm auch dort, wo die mechanische Reinigung oft nicht ausreichend ist^{7,8}.

Bei Stress entspannt bleiben

Ein hoher Einflussfaktor auf die Psyche ist das Stressempfinden in der Arbeit⁹. Vielen fällt es schwer, von der Arbeit abzuschalten¹⁰. Stress in der Arbeit kann nicht nur den Praxisalltag negativ beeinflussen, sondern auch die private Beziehung beeinträchtigen¹¹. Als Folge einer stressbedingten Überlastung treten z.B. Schlafstörungen und Rückenschmerzen auf. Auch psychische Krankheiten können entstehen¹².

Welche Strategien kann das zahnmedizinische Personal zur Stressreduktion in der Arbeit anwenden? Zunächst ist es wichtig, dass die Mitarbeiter so aktiv und autonom wie möglich an den Entscheidungen der Praxis mitwirken und den Alltag mitgestalten können. Zudem ist ein kollegiales Arbeitsumfeld, in dem sich die Mitarbeiter gegenseitig unterstützen und aushelfen, von großer Bedeutung für das Wohlbefinden⁹. In der Mittagspause empfiehlt es sich, draußen spazieren zu gehen. Das lockert verspannte Muskulatur und versorgt das Gehirn mit Sauerstoff. Danach kann wieder konzentriert und energievoll weitergearbeitet werden.

www.listerineprofessional.at

Die eigenen Bedürfnisse beachten Work-Life-Balance im Praxisalltag

Im stressigen Praxisalltag kann man leicht seine eigenen Bedürfnisse vergessen. Für eine optimale Betreuung der Patienten ist allerdings nur gesorgt, wenn das physische und psychische Wohlbefinden des zahnmedizinischen Personals gewährleistet ist.

Nur wer sich fit, entspannt und sicher am Arbeitsplatz fühlt und einen Ausgleich in seiner Freizeit findet, kann gute Leistung erbringen und bleibt auch über längere Zeit zufrieden und erfolgreich. Eine Work-Life-Balance, d.h. ein ausgeglichenes Zeitverhältnis zwischen Beruf (Work) und Privatleben (Life) gelingt jedoch nicht immer¹. Nachfolgend ein paar Tipps für einen idealen Arbeitsalltag in der Zahnarztpraxis.

Ernährung im Praxisalltag

Eine gesunde Ernährung am Arbeitsplatz gelingt vielen Berufstätigen nicht². Auch in der Zahnarztpraxis fehlt oft die

Quellenangaben:

- 1 Collatz & Gudat. Work-Life-Balance. 2011. Hogreve Verlag.
- 2 aerzteblatt.de. Gesunde Ernährung am Arbeitsplatz fällt vielen Berufstätigen schwer. 2013. <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/53794/Gesunde-Ernaehrung-am-Arbeitsplatz-faellt-vielen-Berufstaetigen-schwer>.
- 3 BKK, BGM-Online. Gesunde Ernährung am Arbeitsplatz. https://www.bgm-bkk.de/uploads/media/Faktenblatt_Ernaehrung_01.pdf.
- 4 Die Techniker. Gesundes Essen für die Arbeit. 2020. <https://www.tk.de/techniker/magazin/life-balance/balance-im-job/gesund-essen-fuer-die-arbeit-2005340>.
- 5 DGZ. Patienteninformation zur präventiven Zahnerhaltung. 2016. https://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/p/DGZ_Patienteninformation_Kariesprophylaxe.pdf.
- 6 Staudte H et al. The Importance of Nutrition for Oral Health. Georg Thieme Verlag, ZWR 2003; 112(9): 368-376.
- 7 Fine DH et al. Effect of rinsing with an essential oil-containing mouthrinse on subgingival periodontopathogens. J Periodontol. 2007; 78: 1935-1942.
- 8 Sharma N et al. Adjunctive benefit of an essential oil-containing mouthrinse in reducing plaque and gingivitis in patients who brush and floss regularly. A six-month study. JADA, 2004; 135:496-504.
- 9 baua. Stressreport Deutschland 2012. 2012. https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Berichte/Gd68.pdf?__blob=publicationFile.
- 10 baua. Stressreport Deutschland 2019. Psychische Anforderungen, Ressourcen und Befinden. 2020. <https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Berichte/Stressreport-2019.html>.
- 11 dzw. Stress im Job steckt an – auch den Partner. <https://www.dzw.de/stress-im-job-steckt-auch-den-partner>.
- 12 zm online. Wertschöpfung durch Wertschätzung. 2013. <https://www.zm-online.de/archiv/2013/09/gesellschaft/wertschoepfung-durch-wertschaetzung/>

www.facebook.com/dieAssistentinmagazin



Seminar - Workshop:
**Von der Zahnpasta bis zur PZR:
Alles „Bio“? Logisch!**



Zeitpunkt: Freitag 15.10. 2021
Ort: Wien 1070, ARCOTEL Wimberger, Neubaugürtel 34-36
Zeitraumen: 09:00 – 16:00 Uhr
Referentin: DH Birgit Schlee aus Heilbronn (D)
Kosten: 290,- € (ab 2 Teilnehmer pro Praxis 10%)
Veranstalter: PAROPROPHYlaxe – DH Petra Natter, BA
Anmeldungen möglich unter:
ONLINE: www.paroophylaxe.at
EMAIL: seminare@paroophylaxe.at
TELEFON: 0043 660 / 57 53 498

Das wachsende Bewusstsein der Patienten für Gesundheit, Umwelt und ökologische Nachhaltigkeit macht sich auch in den Praxen immer stärker bemerkbar. Im Bio-Prophylaxe-Workshop erfahren die Teilnehmerinnen, wie sie ihren Praxisalltag biologisch und umweltfreundlich gestalten können, ob bei der PZR oder der Mundhygieneberatung. Welche Zusatzstoffe in handelsüblichen Zahnpflegeprodukten enthalten sind, sowie die möglichen Nebenwirkungen und wie man mit natürlichen Zusätzen Pasten und Mundspülungen selbst herstellen kann.



Ein Bericht über das erste Bioprophyllaxeseminar zum Thema „Alles Bio? Logisch!“ in Vorarlberg

Der biologische Gedanke hält Einzug in die zahnmedizinische Prophylaxe

Nachhaltig, biologisch, vegan, frei von Tierversuchen, ökologisch und viele weitere Attribute sind im 21. Jahrhundert in aller Munde und machen auch vor der zahnmedizinischen Prophylaxe nicht halt. Die Organisatorin DH Petra Natter, BA, hat deshalb zu diesem spannenden und weitläufigen Thema die Expertin DH Birgit Schlee nach Vorarlberg eingeladen. Trotz der widrigen Umstände und vielen zusätzlichen Maßnahmen, konnte das Seminar termingerecht am 26. Februar 2021 in Wolfurt mit zahlreichen interessierten Teilnehmerinnen stattfinden.

Die biologische Prophylaxe liegt stark im Trend und wird von vielen Patienten jetzt auch in der zahnmedizinischen Prophylaxe gefordert. Deshalb war die Nachfrage nach diesem Thema auch bei bereits langjährigen Dentalhygienikerinnen und Prophylaxeassistentinnen auf guten Anklang gestoßen, und das Feedback nach diesem intensiven Seminar war groß. Die Teilnehmerinnen konnten sich in diesem ganztägigen

Seminar nicht nur die theoretischen Grundlagen aneignen, sondern auch alle Produkte vor Ort hygienisch und corona-konform ausprobieren. Die verschiedenen Methoden und Materialien wurden im Kontext der praktischen Anwendungen von der Referentin praxisnah vorgestellt und mit vielen Fallbeispielen untermauert. Plastikfreie Zahnpflege ist ebenso gefragt wie alternative Behandlungsmethoden, um den Körper während einer

Behandlung in der Zahnarztpraxis so wenig wie nötig zu belasten.

Die begeisterten Teilnehmerinnen hatten viele Fragen und so wurde bald die Zeit zu knapp für alle Inhalte des Seminars. Aus diesem Anlass wurde den Teilnehmerinnen ausnahmsweise zwei Wochen später nochmals ein zweistündiges Zoom-Meeting, wo alle Aspekte der Ernährung in der biologischen Prophylaxe erklärt und weiter Fragen beantwortet wurden,



War ja eigentlich schon vor der Covid-19 Pandemie angesagt – die Hygiene.

Kommentar zur Veranstaltung: „Großes Kompliment an Birgit, so viele Infos, toll vorgetragen, super Produktvorstellung. Ich hatte noch nie so eine bemühte Referentin.“ Julia aus Bregenz.



Die Organisatorin DH Petra Natter, BA, hatte die Expertin DH Birgit Schlee nach Vorarlberg eingeladen, die das Publikumsinteresse fand.



Organisatorin DH Petra Natter, BA

angeboten. Ein aussergewöhnlicher Workshop in besonderen Zeiten zu einem absolut interessanten Thema von einer absolut tollen Referentin. Interessierte sollten den nächsten Termin in Wien am 15.10.2021 nicht versäumen. Dieses Konzept der nachhaltigen Bioprophyllaxe in der eigenen Praxis anzubieten, erweitert das Spektrum der Prophylaxe ungemein und wird von vielen Patienten dankend angenommen. Die Möglichkeit die Pa-

tienten schonender und nachhaltiger zu behandeln, wird immer mehr nachgefragt. Dieses spezielle Fachwissen bedeutet jedoch eine Auseinandersetzung mit dem Thema und bedarf einer intensiven Schulung der Kolleginnen in diesem Fachbereich. Dieses spezielle Seminar zum Thema „Biologische Prophylaxe“ wurde mit einer Zertifikatübergabe abgeschlossen.

www.paroprophyllaxe.at
www.schlee-dentalhygiene.de

SAVE THE DATE

Das nächste Bioprophyllaxe-Seminar findet am 15.10.2021 in Wien statt. Anmeldungen sind über die Website www.paroprophyllaxe.at noch möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 limitiert. Alle Auflagen bezüglich Corona werden berücksichtigt und zeitgerecht allen angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitgeteilt.

Prophylaxe

Zuwachs beim W&H Prophylaxe-Konzept – Cycle trifft auf Campus und Coaching

Keinen Raum für Standardbehandlungen und Vorgehensweisen nach Schema F sieht das IPC-Konzept von W&H vor. Individualisierung, Patientenorientierung und eine bedarfsgerechte Behandlung entsprechend Mundgesundheitszustand sowie persönlichen Einfluss- und Risikofaktoren sind stattdessen die Maximen. Das Konzept des Individual Prophy Cycles (IPC) ist dabei für jede Praxis und jeden Patienten anwendbar.



durchzuführen. Daher ist unser IPC-Kreislauf sehr darauf bedacht, alle Facetten einer optimalen Behandlung abzudecken. Ein zentraler Punkt ist die Patienten-anamnese aus der sich jede weitere Maßnahme ableitet, dies einmal bei der Anwendung und Auswahl der Produkte sowie Instrumente, bis hin zum Recallintervall. Das Patientenspektrum in der modernen Zahnarztpraxis ist weit gefächert und lässt keine einheitliche Behandlungsstruktur zu. Klar müsste jedem sein, dass völlig gesunde Patienten von Patienten mit Allgemeinerkrankungen oder gar Patienten mit vorgeschädigten parodontalen Erkrankungen zu unterscheiden sind. So klar ist dies jedoch leider nicht in der Praxis, das stelle ich immer wieder bei Vorort-Besuchen fest.

Wie unterscheiden sich Ihre Prophylaxe-Produkte gegenüber denen vom Wettbewerb?

W&H entwickelt und produziert sehr gute Produkte für eine sehr gute Prophylaxe. Dies zu beurteilen obliegt jedoch jedem Nutzer selbst, daher bleibe ich an dieser Stelle einfach objektiv. Ein Alleinstellungsmerkmal ist es jedoch sicherlich, dass unser Ultraschallgerät zusätzlich eine Freigabe zur Behandlung von Patienten mit Herzschrittmacher besitzt.

Welche Trends zeichnen sich aktuell am Markt ab im Bereich Prophylaxe und wie bewerten Sie diese?

Mir ist diese Sichtweise oft zu einseitig, gerade die Betrachtung der Behandlung, hier sehe ich meist eine sehr simplifizierte Herangehensweise der Prophylaxe-Sitzung. Ich finde



Christian Kurz, Key Account Manager W&H

jedoch, dass es in der Medizin einer ganzheitlichen Beleuchtung der Abläufe bedarf, daher unser IPC-Ansatz. Wenn wir dies als Trend bezeichnen wollen, so lässt sich – auch bedingt durch die Pandemie – aktuell aber erkennen, dass Abläufe und Geräteeigenschaften deutlich mehr hinterfragt werden als noch im letzten Jahr, besonders mit Blick auf hygienische Kriterien.

Wie begegnet W&H diesem Thema?

Eine unserer Antworten auf ein gesteigertes Bedürfnis nach Hygiene und Sicherheit ist sicherlich das neue Prophylaxe Cart. Das Cart kombiniert eine flexible und ergonomische Arbeitsweise mit aerosolreduzierter Prophylaxe, dabei schließen sich der Proxeo Ultra Piezo Scaler und das Proxeo Twist Cordless Handstück zu einer mobilen Einheit zusammen. Sie sind mittels einer einzigen kabellosen Fußsteuerung zu bedienen und lassen sich dank des Carts vollkommen frei im Raum positionieren. Diese einfache Handhabung schafft Erleichterung bei der Prophylaxebehandlung und ermöglicht gleichzeitig eine effiziente Arbeitsweise. Das System ist jedoch nicht nur für den Behandler ein Gewinn. Auch die Patienten profitieren enorm: und zwar von der rotierenden Politur des Proxeo Twist Cordless. Diese kommt ohne Wasserkühlung aus und begünstigt nicht nur eine optimale Sicht auf den Behandlungsbereich, sondern vermindert vor allem deutlich die Aerosolbelastung.

Ein Interview mit Christian Kurz (Key Account Manager bei W&H Deutschland, zuständig für das Business Development der Geschäftsbereiche Chirurgie und Prophylaxe) über die Mehrwerte dieses Konzepts und darüber, wie es ab sofort perfekt durch die zwei neuen Kompetenzen „Individual Prophy Campus“ und „Individual Prophy Coaching“ erweitert wird.

Herr Kurz, W&H bietet seit der letzten IDS ein breites Portfolio von Geräten im Bereich der Prävention an. Wie entstand dazu der „Individual Prophy Cycle“?

Schon früh war uns klar, dass wir einen Namen für die Anwendung unserer Prophylaxeprodukte benötigen. Dabei war es uns immer wichtig, kein Schema F zu formulieren, da es in der täglichen Anwendung keinen „Einheitspatienten“ gibt. Ganz im Gegenteil gibt es einen großen Bedarf risikooptimierter Behandlungen

Wenn jemand die Produkte von W&H nicht kennt und sich gerne ein persönliches Urteil erlauben möchte, gibt es da Möglichkeiten in Ihrem Hause?

Aber ja! Jedes Produkt aus der W&H-Familie (darunter natürlich auch die Prophylaxe-Produkte) kann 14 Tage kostenlos und unverbindlich getestet werden, so kann sich jeder Anwender live von den Vorteilen überzeugen. Dieser Service hat für uns höchste Priorität, ebenso unsere Leihgeräte für den Ersatz bei Reparaturen innerhalb von 24h, um einen Ausfall von Behandlungszeiten zu minimieren. Am Standort in Bürmoos arbeiten über 20 Techniker und garantieren eine Reparatur innerhalb weniger Stunden.

Produkte sind das eine, deren Anwendung das andere. Wird sich W&H folglich auch in der Fortbildung noch stärker zeigen?

Uns liegt es sehr am Herzen, die Fortbildung im Bereich der Prophylaxe zu unterstützen, dafür haben wir einen umfangreichen Pool an Kursgeräten, die fast wöchentlich im Einsatz sind.

Unter dem Namen „Individual Prophy Campus“ unterstützen wir ein breites Netzwerk an Trainern in ganz Deutschland und Österreich. So führen wir bei unseren Partnern gemeinsame Fortbildungen durch, unterstützen aber auch bei Kammern und Verbänden.

Neu seit diesem Jahr ist, das wir zusätzlich In-House Schulungen in den Zahnarztpraxen durch erfahrene Dentalhygienikerinnen anbieten, dieses „Individual Prophy Coaching“ rundet unseren Servicegedanken ab und setzt neue Maßstäbe in der Fortbildung. Hier kann das ganze Team mit verschiedenen Modulen geschult werden und bietet eine gute Alternative zu externen Präsenzveranstaltungen.

Christian Kurz: Das sagen Teilnehmer nach unseren Kursen:

„Sehr guter Workshop mit viel praktischen Schwerpunkten.“ R. aus F.

„Die Fortbildungen am 27.09. und am 29.10.2020 haben mir sehr gut gefallen, man hat sehr gute Tipps und Informationen bekommen, welche sich gut im Praxisalltag umsetzen lassen. Zudem ist die Referentin sehr sympathisch und motiviert.“ C.H. aus O.



„Die Unterstützung von W&H ermöglicht es mir, praktische Kurse auch außerhalb von Praxis- und Fortbildungsstätten durchzuführen. So lernen die Teilnehmer Prophylaxemaßnahmen an mobilen und vor allem an zeitgemäßen Geräten durchzuführen.“

Elke Schilling
Dentalhygienikerin



„Die Proxeo Serie zeigt, wie weniger mehr sein kann. Minimalistisch im Design, pragmatisch in der Konstruktion und vielseitig einsetzbar im Alltag. Mit dem kabellosen Winkelstück Proxeo Twist Cordless bieten sich dutzende Einsatzmöglichkeiten. Die Anwendung in Kombination mit dem Ultraschallgerät Proxeo Ultra benötigt nur einen gemeinsam nutzenden kabellosen Fußadapter und das Pulver-Wasserschleifgerät Proxeo - Aura komplettiert das Ensemble – für ein großes Ganzes.“

Vesna Braun
Dentalhygienikerin

„Sehr informative Fortbildung von einer überaus kompetenten und authentischen Referentin. Sehr praxisbezogen und gutes Skript.“ J. aus R.

PAROPROPHYLaxe

OnlineSeminare 2021 für die PASS

pro OnlineSeminar € 55,-

ab 3 Buchungen 10% Ermäßigung

alle 5 Buchungen 15% Ermäßigung

Dienstag jeweils von 19.00 bis 20:30 Uhr

<p>OS 5</p> <p>Die unterstützende Parodontaltherapie: Ein MUSS für die erfolgreiche Betreuung von PA-Patienten</p> <p>DH Petra Natter, BA</p> <p>06. 07. 2021</p>	<p>OS 6</p> <p>Prophylaxe wirtschaftlich durchführen: Welche Aspekte sollte man berücksichtigen?</p> <p>ZAss Petra Niedermair</p> <p>07. 09. 2021</p>	<p>OS 7</p> <p>Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH) aus der Sicht der PASS: Was gibt es zu wissen und zu tun?</p> <p>PAss Elisabeth Köhler</p> <p>05. 10. 2021</p>
<p>OS 8</p> <p>Schleimhautrekrankungen: Wie erkenne ich Veränderungen im Mund und was sind die Konsequenzen?</p> <p>DH Elisabeth Kalczyk, BA</p> <p>09. 11. 2021</p>	<p>OS 9</p> <p>Die Ernährungszahnbürste: Ein neuer Denkansatz in der Karies- und Parodontitis-Entstehung</p> <p>DH Petra Natter, BA</p> <p>30. 11. 2021</p>	<p>HIER KANN MAN SICH ANMELDEN:</p> <p>ONLINE: www.paroprophyllaxe.at</p> <p>EMAIL: seminare@paroprophyllaxe.at</p> <p>TELEFON: 0043 660 / 57 53 498</p> <p>Anmeldung mit Angabe der Adresse und Praxis der Teilnehmerin. Ich verwende Zoom als Meetingroom.</p>

Ein Zertifikat und Handout bekommen Sie zu jedem Seminar zugesandt.

Landes Zahnärztekammer Burgenland

Die LZÄK Burgenland bietet eine Vielzahl an Kursen und Weiterbildungen.

Professionelle Ausbildung mit viel Bezug zur Praxis

PAss-Lehrgang im Burgenland

Die Weiterbildung zur Prophylaxe-Assistenz der Landeszahnärztekammer Burgenland zeichnet sich durch die intensive Verbindung von Theorie und Praxis aus.

Demnächst wieder voller Wissensbegierde – die Weiterbildungsräumlichkeiten der LZK Burgenland.

Die Ausbildung erfolgt mit insgesamt 175 Ausbildungsstunden in 9 Modulen, berufsbegleitend (ein Modul pro Monat, jeweils von September bis April) und wird nach den Vorgaben sowie Richtlinien des Bundesgesetzes durchgeführt und schließt mit einer kommissionellen Abschluss-Prüfung zur Prophylaxe-Assistenz ab.

Interessante Lehrinhalte

Das Wissen um die Anatomie, Physiologie und Pathologie der kompletten Mundhöhle ist die Basis dafür, um das Erkennen von parodontalen Erkrankungen und die weiterführende Diagnostik und Therapiekonzepte unter Aufsicht des DG in der Ordination durchführen zu können. Ebenso wird in der Ausbildung auf den Umgang mit dem richtigen Instrumentarium, Geräten und Materialien bei vielen praktischen Übungen am Phantom-Modell Wert gelegt. Zusätzlich erlernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Gesprächsführung eine

optimale Patientenkommunikation – wer braucht was, wie, und warum - in Theorie und Praxis. Zusätzliche ergänzende Bereiche wie etwa Bleaching, ideale zahngesunde Ernährung, MH bei Senioren und pflegebedürftigen Menschen, unterstützende Soft-Laser-Therapien runden den gesamten PAss-Lehrgang der Landeszahnärztekammer Burgenland ab.

Besonderheit mit viel Bezug zur Praxis

Besonders durch die Kooperation mit der Firma Praxis-Beratung erfolgt während der Ausbildung ein 20stündiges Einzel-Coaching, direkt in der Ordination der jeweiligen Teilnehmer. Bei diesem Einzel-Coaching handelt es sich um das gesetzlich vorgeschriebene Patientenpraktikum, wie es auch in allen anderen PAss-Lehrgängen absolviert werden muss. Mit Unterstützung einer bestens ausgebildeten Trainerin erfolgt das Praktikum am Patienten direkt am Arbeitsplatz der Teilnehmerin, unter Aufsicht des Dienstgebers. Der Lernerfolg durch diese intensive praktische 1:1 Ausbildung und die dadurch erlangte ausgezeichneten Qualifikationen sind auch hinsichtlich der zukünftigen zahnmedizinischen Ent-

wicklungen und Spezifikationen in die unterschiedlichsten Bereiche wie Chirurgie oder KFO durchaus vorteilhaft. Curriculum Prophylaxe - Fortbildungsdiplom für Pass

Diese Fortbildung ermöglicht allen, die bereits als Prophylaxe-Assistentin tätig sind, ihre persönlichen Kompetenzen zu stärken und ihr Wissen zu erweitern. Der Lehrgang umfasst insgesamt 60 Fortbildungspunkte. Nach Absolvierung der 6 Module wird ein Fortbildungsdiplom verliehen. Die Themen dieser Fortbildung werden laufend an den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen angepasst, wie z.B.:

- Parodontalbehandlungen u. zusätzliche Therapien (Keimbestimmungen/FMD, Paro-Klassifizierungen)
- Umgang u. Therapie bei Risikopatienten – Psychologische und psychosoziale Aspekte
- erweiterte Handinstrumentierungen – praktische Übungen am Modell
- Periimplantitis- und Implantatversorgungen
- zahnmedizinische Aspekte bei Essstörungen, geriatrische Patienten, MIH uvm.

<https://bgld.zahnaerztekammer.at/>

PASS-WEITERBILDUNG DER LZÄK BURGENLAND

- Ausbildungsort: Seminarräume der LZÄK Burgenland, 7431 Bad Tatzmannsdorf, Schlossplatz 1
- Ausbildungsplätze: max. 22 Teilnehmer/innen pro Lehrgang
- Nächster Kursbeginn: 10. September 2021
- Lehrgangs-Kosten: € 3.990,- inkl. 3-teiligen Scaler/Kürettenset und ausführlichen Unterlagen

Kursdauer (Theorie- und Praxis)

- 9 Module berufsbegleitend (ein Modul pro Monat) jeweils von September bis April
- Jeweils Freitag und Samstag ganztägig
- 20-stündiges Einzel-Coaching erfolgt direkt in der Ordination der TN

Abschluss

- Kommissionelle Abschlussprüfung (schriftlich, praktisch, mündlich)
- Zeugnis und Ausbildungsbestätigung nach den gesetzlichen Vorgaben

CURRICULUM PROPHYLAXE – FORTBILDUNGSDIPLOM

- Lehrgangsort: Seminarräume der LZÄK Burgenland, 7431 Bad Tatzmannsdorf, Schlossplatz 1
- Lehrgangsplätze: max. 20 TeilnehmerInnen pro Lehrgang
- Nächster Kursbeginn: März 2022
- Kosten: € 1.900,- inkl. Unterlagen
- Kursdauer: 6 Module jeweils samstags von März bis November
- Voraussetzung: positiver Abschluss der Weiterbildung zur Prophylaxe-Assistenz und mind. 1 Jahr praktische Erfahrung in der MH-/Paro-Behandlung
- Abschluss: Fortbildungsdiplom nach mind. 80 % Anwesenheit

INFO & ANMELDUNG

LZÄK Burgenland
Schlossplatz 1
7431 Bad Tatzmannsdorf
Tel.: +43 (0) 664 130 40 46
Fax: 05 05 11 7003
Mail: praxis-beratung@gmx.at



Die Baby- und Kinder-Zahnpasten von elmex enthalten mindestens 1.000 ppm Fluorid.

Karies bei Kindern und Jugendlichen zählt weltweit zu den häufigsten chronischen Erkrankungen.

Fachreise im elmex Frühjahrsseminar über Fluoridanpassungen informiert

Zur Bekämpfung des Problems und für einen besseren Schutz der Milchzähne empfehlen die aktuellen Richtlinien der European Academy for Pediatric Dentistry (EAPD) Kinderzahnpasten mit mindestens 1.000 ppm Fluorid. Diese Empfehlungen werden jetzt auch in Österreich umgesetzt und elmex Baby- und Kinder-Zahnpasta erhalten eine entsprechende Fluoridanpassung. Zur Aufklärung über die Hintergründe dieser Entscheidung veranstaltete CP GABA Ende Februar in Kooperation mit dem Verein Zahngesundheit Tirol das virtuelle elmex Frühjahrsseminar 2021 mit dem Titel „Update Baby- und Kinderzahnpasten: Einblicke aus Wissenschaft und Praxis“.

Die Umsetzung entspricht zudem den neuen Empfehlungen zu einem höheren Fluoridgehalt in Kinderzahnpasten, welche bereits im Herbst 2018 von mehreren deutschen zahnmedizinischen Fachgesellschaften (unter anderem der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde, DGKiz) verabschiedet wurden.“

Vorträge und Fluorid-Broschüre sorgten für reges Interesse

Nach einem kurzen Grußwort von Dr. Anastasiia Bovdilova (Scientific Project Managerin Österreich, CP GABA) begann Univ.-Prof. Dr. Katrin Bekes (Universitätsprofessorin, Fachbereich Kinderzahnheilkunde an der Medizinischen Universität Wien und Vizepräsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde) mit ihrem Vortrag „Kariesprävention bei Kindern – neue Empfehlungen für die häusliche Prophylaxe“. Sie ging dabei auf die Problematik der frühkindlichen

Karies sowie auf Präventionskonzepte und die Rolle des Fluorids im Rahmen der Prävention bei Kleinkindern ein. Dabei stellte sie auch eine Fluorid-Patienteninformation vor, welche in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (ÖGKiZ) entwickelt wurde und bereits während der Veranstaltung für großes Interesse beim Publikum sorgte. So erhielten die Veranstalter zahlreiche Anfragen mit der Bitte um Zusendung der Broschüre.

Kinder früh an die Mundhygiene heranführen

Im zweiten Vortrag mit dem Titel „Wissen und Verständnis für Mundhygiene bei Eltern und Kindern etablieren – es kann nicht früh genug anfangen!“ erläuterte Sybille van Os-Fingberg, Leiterin des Mundgesundheitszentrums in der Kinder- und Jugendzahnarztpraxis Dentropia, kind- und elterngerechte Praxiskonzepte. Dazu erklärte sie,

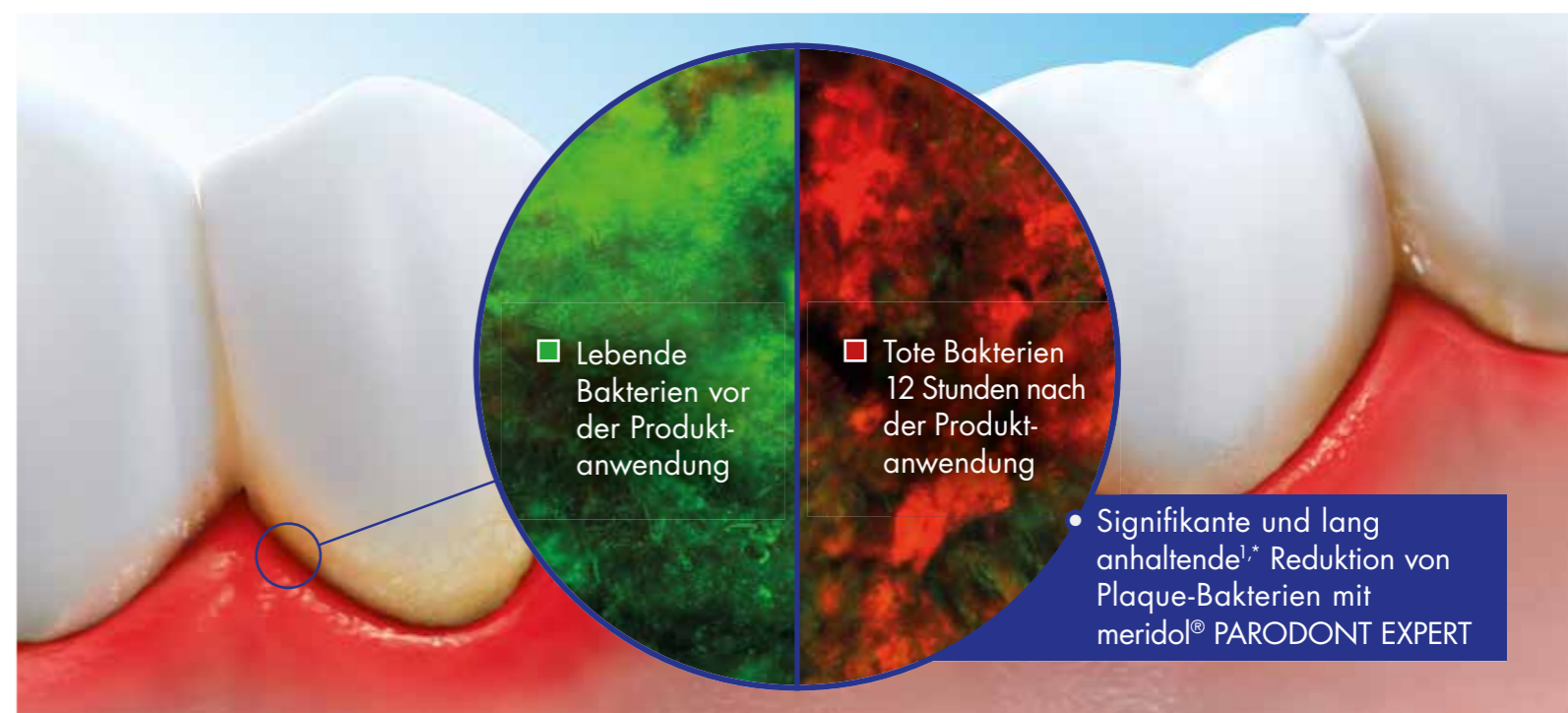
wie Kinder und Eltern beim Thema Mundhygiene angeleitet werden können und stellte dem Publikum pädagogische Materialien vor, die Begeisterung für das Thema wecken.

Weitere Seminare in Planung

Die elmex-Seminarreihe, welche 1995 ins Leben gerufen wurde, hält weiterhin interessante Themen für Fachkreise bereit. So können sich Interessierte vom 24. bis 25. September 2021 zum Thema "Mundhygiene für die älter werdende Generation" weiterbilden. Sollten Präsenzveranstaltungen dann Corona-bedingt immer noch unmöglich sein, wird das Seminar wieder komplett virtuell stattfinden. Genauere Informationen zum Programm und der Anmeldung werden auf der Webseite des Vereins Zahngesundheit Tirol (<https://www.zahngesundheit-tirol.at/>) veröffentlicht.

www.colgate.at

Parodontitis-Patienten benötigen jeden Tag eine hocheffiziente Plaque-Kontrolle



meridol® PARODONT EXPERT

Überlegene† antibakterielle Wirksamkeit, die Sie sehen können!:

- Höhere Konzentration antibakterieller Inhaltsstoffe#
- Erhöht die Widerstandsfähigkeit vom Zahnfleisch gegen Parodontitis
- Reduziert Plaque um mehr als 50% nach 3 Monaten²



CP GABA GmbH Zweigniederlassung Österreich

Für Fragen: Tel.: 05354-5300-0, www.elmex.at, Gebro Pharma GmbH, 6391 Fieberbrunn, Österreich

* vs. Ausgangswert † Im Vergleich zu einer Konkurrenztechnologie für Zahnfleischprobleme # vs meridol® Zahnpasta Referenzen: † Müller-Breitenkamp F. et al. Poster präsentiert auf der DG PARO 2017 in Münster; P-35. ‡ vs. Ausgangswert. Lorenz K. et al., Int J Dent Hygiene 2019 (17:237-243).



Einfach Online bestellen.

www.shop.plandent.at



Sämtliche Artikel des Katalogs können Sie auch in unserem Onlineshop unter www.shop.plandent.at bestellen.

Unter www.plandent.at können Sie sich über unsere spezifischen Dienstleistungen, unsere Einrichtungsprodukte, unserer Eigenmarke ORBIS sowie über Plandent als Unternehmen und Teil des Planmeca Konzerns informieren – Klicken Sie doch mal vorbei – wir freuen uns auf Sie!